Objekt: Medaille von Johann Linck auf den Kaiser und die Kurfürsten,

1669

Museum: Landesmuseum Württemberg

> Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Münzkabinett, Kunst- und Sammlung:

Kulturgeschichtliche

Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg

Inventarnummer: MK 23197

Beschreibung

Die Medaille des Heidelberger Medailleurs Johann Linck von 1669 zeigt auf ihren beiden Seiten den Kaiser und die Kurfürsten. Auf dem Avers sind ihre Porträts dargestellt, auf der Rückseite ihre Wappen. In der Mitte finden sich in Kreisen das Bildnis Leopolds I. und der kaiserliche Doppeladler, die von kleineren Kreisen mit den Porträts der Kurfürsten und ihren Wappen umgeben sind.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann

> Ferdinand Maria von Bayern (1636-1679) wer

WO

Hergestellt wann

> Johann Georg II. von Sachsen (1613-1680) wer

Hergestellt 1669 wann

> Johann Linck wer

	WO	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Johann Philipp von Schönborn (1605-1673)
	WO	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		T 17 (140 447)
	wer	Karl Kaspar von der Leyen (1618-1676)
177 1	WO	
Wurde abgabildat	wann	
abgebildet (Akteur)		
(Tittedi)	wer	Karl I. Ludwig von der Pfalz (1617-1680)
	WO	()
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)
	WO	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Maximilian Heinrich von Bayern (1621-1688)
_	WO	
Wurde	wann	
abgebildet (Akteur)		
(rikteur)	wer	Leopold I. von Habsburg (1640-1705)
	WO	Despota I. von Habbbarg (1010-1700)
	WO	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699

Schlagworte

wer wo

- Doppeladler
- Krönung
- Kurfürst
- Medaille

- Porträt
- Wappen

Literatur

- [Adolph Hess, Münzenhandlung] (1895/ 1977): Verzeichniss verkäuflicher Münzen aus der Fürstlich Montenuovo'schen Münzsammlung. Österreich, Auktionskatalog A. Hess Nachfolger. Frankfurt am Main, Nr. 882.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 86.